



Schnifis, 26. Juni 2017

## Niederschrift über die 17. Sitzung der Gemeindevertretung

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 22.06.2017  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 22:00 Uhr  
Ort:

### Anwesend:

Bgm. Ing. Anton Mähr  
Veronika Abbrederis  
Simon Lins  
Karoline Alton  
DI Stefan Duelli  
René Geiger  
Daniel Nigg  
Stefan Regensburger  
Johannes Stachniß

### Ersatzvertreter

Karin Amann  
Tobias Schnetzer

### Entschuldigt

Herlinde Berchtel  
Vizebgm. Gerhard Rauch  
Rainer Schnegg

### Tagesordnung:

1. **Vorstellung des künftigen Feuerwehrbedarfes im Feuerwehrhaus**
2. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
3. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.4.2017**
4. **Vorsprache von David Dünser in Baugrundangelegenheit**
5. **Beschlussfassungen**
  - 5.1. Beschlussfassung Gebühren Kindergarten 2017/18
  - 5.2. Altstoffsammelzentrum Walgau West – Absichtserklärung zur Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden

- 5.3. Gemeindeförderung Nahversorger ADEG
- 5.4. Sanierung Gemeindeamt
- 5.5. Sanierung Friedhofmauer
- 5.6. Erneuerung und Erweiterung Straßenbeleuchtung
- 6. **Bildung einer Arbeitsgruppe "öffentliche Gehwege"**
- 7. **Berichte**
- 8. **Allfälliges**

## 1. Vorstellung des künftigen Feuerwehrbedarfes im Feuerwehrhaus

Die Feuerwehr hat derzeit einen Mannschaftsstand von 54 männlichen und 2 weiblichen Mitgliedern, die Jugendfeuerwehr besteht aus 11 Jungen und 6 Mädchen. Auf Grund dieses erfreulichen Mannschaftsstandes hat die Feuerwehr mit folgenden Problemen zu kämpfen:

- Umkleidemöglichkeiten: allgemein zu wenig Platz, keine separate Umkleidemöglichkeit für weibliche Mitglieder. Die Jugendfeuerwehr muss sich im Waschraum für Schläuche umziehen.
- Der Lagerraum mit ca. 20m<sup>2</sup> (Archiv, Bekleidungsschrank, Werkbank, Schlauchmaterial) ist zu klein, ebenso ist zu wenig Lagerplatz unter dem VS-Turnsaal (Pumpenwagen, Wettkampfmateriale) vorhanden. Auch für die Kantine ist keine Lagermöglichkeit vorhanden, Getränkekisten werden derzeit im Waschraum untergebracht.
- Atemschutzraum: ist mit ca. 10m<sup>2</sup> ebenfalls zu klein, da nach jedem Einsatz bzw. jeder Übung sämtliche Ausrüstungsgegenstände überprüft und gereinigt werden müssen.
- Waschraum: der Schlauchtrog wurde um die Hälfte reduziert um Platz für die Jugendfeuerwehr und div. Geräte zu schaffen.
- WC Anlage: Damen und Herren benutzen derzeit gemeinsam 1 WC und 1 Pissoir.
- Für das Mannschaftsfahrzeug ist kein Garagenplatz vorhanden. Speziell im Winter ist daher nicht immer eine sofortige Einsatzbereitschaft gewährleistet.

Besonders akut ist die Situation lt. Kommandant Thomas Jenni im Bereich Garderobe, WC Anlage und Lager, wo rasch eine Lösung gefunden werden sollte. Als Übergangslösung könnten die Räumlichkeiten im Sportbereich genutzt werden. Ebenfalls muss man sich Gedanken über eine Erweiterung des Atemschutz- und Mannschaftsraum machen.

Nach den Sommerferien wird eine Arbeitsgruppe mit dem Bauausschuss und Vertretern der Feuerwehr eingerichtet, die sich intensiv mit diesem Thema befasst.

Das Löschfahrzeug (Baujahr 1986) ist schon in die Jahre gekommen und sollte in absehbarer Zeit ersetzt werden. Wunschtermin wäre anlässlich des 100 Jahr Jubiläums der Feuerwehr in 5 Jahren.

## 2. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Mähr begrüßt alle Mandatäre sowie die anwesenden Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt sind Vizebgm. Rauch Gerhard, Schnegg Rainer und Berchtel Herlinde.

### **3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.4.2017**

Die Niederschrift der Sitzung vom 20.4.2017 wird ohne Einwand genehmigt.

### **4. Vorsprache von David Dünser in Baugrundangelegenheit**

David Dünser hat in einem offenen Brief die Gemeindevertretung und den Bürgermeister dazu angehalten, sich aktiv für die Schaffung neuer Bauplätze einzusetzen. In dieser Sitzung wird ihm die Gelegenheit geboten, seine Anliegen persönlich der Gemeindevertretung darzulegen.

Derzeit gibt es einige junge Schnifner die sich für Bauplätze interessieren, weshalb es für Dünser David unverständlich ist, dass seitens der Gemeinde nichts vorwärts geht. Der letzte Bauplatz wurde von der Gemeinde 2010 verkauft. Für das Dorf wäre es wichtig, wenn jungen Schnifnern die Möglichkeit geboten wird im Dorf zu bleiben. Die Errichtung von Wohnungen wird als gut empfunden, allerdings sollte auch die Möglichkeit für Einfamilienhäuser geschaffen werden, für die z.B. der Spiecheracker angeboten werden könnte.

Bgm. Mähr erwidert, dass die 4 Grundstücke westlich des Cafe Gerach bis im Sept. 2016 zum Verkauf gestanden sind, dafür aber kein Interesse bestanden hat. Lt. David Dünser waren das allerdings auch keine attraktiven Bauplätze. Seit Februar wird in der GV diskutiert, wie mit den vorhanden Grundstücken umgegangen wird. Wenn jetzt Lt. Bgm. Mähr alle verfügbaren Flächen von der Gemeinde zum Verkauf angeboten werden, gibt es noch 9 Bauplätze, dann sind keine bebaubaren Grundstücke mehr vorhanden. Er ist der Ansicht, dass sich die Gemeinde Reserven für künftige Projekte wie Wohnungen, Sozialeinrichtungen, Spielgruppe, Erweiterung Bauhof und Feuerwehr, etc. freihalten sollte, damit man handlungsfähig bleibt. Derzeit ist man sich in der Gemeindevertretung noch nicht einig, wie hier weiter vorgegangen wird. So ist am Beispiel Spiecheracker zu entscheiden, ob 5 Bauplätze zur Verfügung gestellt werden oder z.B. 20 Wohnungen gebaut werden, für welche die Gemeinde den Grund zur Verfügung stellen könnte. Für die geplanten 15 Wohnungen an der Jagdbergstraße haben sich 22 Interessenten gemeldet, was bestätigt, dass ein Umdenken bezüglich Eigenheim/Wohnung stattgefunden hat und evtl. Bedarf an weiteren Wohnungen besteht. Auch wenn es sehr schade ist, wenn junge Schnifner wegziehen, kann nicht jedem Interessierten künftig ein Bauplatz zur Verfügung gestellt werden.

Für Geiger René steht außer Frage, dass am Spiecheracker nur verdichtet gebaut werden sollte, allerdings ist zu überlegen, ob nicht auch Häuser in verdichteter Form ermöglicht werden. Lt. Duelli Stefan sollte entschieden werden, ob nicht auch ein Projekt von mehreren Bauwerbern in verdichteter Bauweise ermöglicht wird.

Berchtel Katharina stellt fest, dass auf dem Grundstück ihrer Familie in der Berggasse eine verdichtete Bauweise auch mit anderen Bauwerbern möglich wäre, das Grundstück liegt allerdings außerhalb des im REK definierten Siedlungsrandes. Lt. Bgm. Mähr sollten auf jeden Fall zuerst die freien Flächen im REK genutzt werden, was auch durch einen Grundtausch ermöglicht werden könnte, auch sollte auf die bestehenden nicht bewohnten Häuser zurückgegriffen werden. Am 21.9.2017 findet eine öffentliche Veranstaltung zu diesem Thema statt. Mit fachlicher Begleitung sollte bis Ende des Jahres klar sein wie mit diesem Thema umgegangen wird. Berücksichtigt werden muss der REK Beschluss und wie mit den wenigen verbleibenden Ressourcen (Spiecheracker, Sägaacker, Schlosserhaus, Berggasse 29) umgegangen wird. Klar ist Lt. Bgm. Mähr, dass ein Grundkauf von Privaten schwierig ist, allerdings könnte sich das auf Grund der

Preisentwicklung künftig ändern. Ohne Zweifel ist jemand mit Baugrund privilegiert, allerdings sieht er es als Aufgabe der Gemeinde möglichst vielen eine Wohnmöglichkeit zu schaffen und nicht einige Wenige zu privilegieren. Auf eine Nachverdichtung und verdichtete Bauweise ist künftig großes Augenmerk zu legen.

Wichtig wäre es, wenn zeitnah eine Entscheidung den Interessierten mitgeteilt werden könnte.

## **5. Beschlussfassungen**

### **5.1. Beschlussfassung Gebühren Kindergarten 2017/18**

In der Sitzung der Regio im Walgau hat man sich dafür ausgesprochen, die Tarife für Kinderbetreuung einheitlich zu gestalten.

Folgende Tarife (gültig ab 1. September 2017) werden einstimmig beschlossen:

Kindergartenbeitrag/Monat

3-4 Jahre	bis 25h /Woche	€ 35,--
	über 25h/Woche	€ 48,25

5 Jahre	bis 25h /Woche	€ 13,25
	über 25h/Woche	€ 26,50

Bastelbeitrag/Monat € 5,--

### **5.2. Altstoffsammelzentrum Walgau West – Absichtserklärung zur Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden**

Es ist geplant, ein Abfallsammelzentrum Walgau West für die Gemeinden Frastanz, Göfis, Sattens, Schlins, Röns, Düns, Dünserberg und Schnifis zu errichten. Als Standort wäre Frastanz vorgesehen. Einstimmiger Grundsatzbeschluss: die Gemeinde Schnifis hat Interesse, sich am Abfallsammelzentrum Walgau West zu beteiligen.

### **5.3. Gemeindeförderung Nahversorger ADEG**

Der Konsumverein Schnifis hat um die Gemeindeförderung 2017 angesucht. Es wird einstimmig beschlossen, für 2017 eine Nahversorgungsförderung über € 9.000 zu gewähren.

### **5.4. Sanierung Gemeindeamt**

Für die fällige Sanierung des Gemeindeamtes sind 2 Angebote eingetroffen. Der Bauausschuss hat sich damit befasst und empfiehlt, den Auftrag an die Fa. Liepert zum Preis von € 11.990,62 netto zuzüglich ca. 15 Regiestunden mit € 47,-- für die Sanierung der Putzschäden und Anschlussfugen zu vergeben. Die ADEG Wand wird mitsaniert. Es wird einstimmig beschlossen, den Auftrag an die Fa. Liepert zu vergeben.

### **5.5. Sanierung Friedhofmauer**

Die Friedhofmauer ist teilweise in einem schlechten Zustand. Da eine Gesamtanierung lt. Ansicht des Bauausschusses den Rahmen sprengen würde, wird empfohlen, die beschädigten

Abdeckungssteine zu ersetzen. Eine Kostenschätzung der Fa. Lampert für die gesamte Länge beläuft sich auf ca. € 22.000,-. Es wird einstimmig beschlossen, Angebote nur für die unbedingt notwendige Sanierung (Austausch ca. 10 Platten) einzuholen und die Vergabe an den Vorstand zu delegieren.

#### **5.6. Erneuerung und Erweiterung Straßenbeleuchtung**

Die Kosten für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung (außer Alte Landstraße) auf LED (60 Lampen), sowie die Erweiterung in der Quadra (2 Stk.), Schulgasse (1 Stk.) und 1 Stk. beim A-DEG sowie die Beleuchtung des Fußweges Quadra – Jagdbergstraße belaufen sich auf ca. € 28.500 netto. Die Installation soll durch das E-Werk Frastanz unter Mithilfe des Bauhofs erfolgen. Einstimmiger Beschluss.

#### **6. Bildung einer Arbeitsgruppe "öffentliche Gehwege"**

Auf Grund einer aktuellen Anfrage bezüglich verminderten Wegerechts soll eine Arbeitsgruppe installiert werden, die jene Gehwege definiert, die im öffentlichen Interesse liegen. Prinzipiell sind Wegrechte zivilrechtlich vom Nutzer einzuklagen, sollte öffentliches Interesse vorliegen kann, die Gemeinde einen Rechtsanwalt damit beauftragen.

Die Arbeitsgruppe soll sich mit den Wegerechten befassen und definieren, welche Wege erhalten werden sollen bzw. wo im öffentlichen Interesse neue angelegt werden könnten.

Mitglieder: Duelli Stefan, Lins Simon, Nigg Daniel, Mähr Anton. Evtl. können noch Mitglieder vom Kulturausschuss dazugewonnen werden. Auch können sich Interessierte aus der Bevölkerung gerne zur Mitarbeit melden.

#### **7. Berichte**

- Spielgruppe: Berchtel Helga geht in Pension, Nachfolgerin ist Küng Astrid.
- Wohnbau: eine Geologische Bodenuntersuchung wurde gemacht. Die Arbeitsgruppe Wohnbau besteht noch, ist derzeit allerdings nicht mehr aktiv, da die Wohnungswerber von der Gemeindeverwaltung betreut werden.
- Seilbahn-Parkplatz - Besprechung mit der Abteilung Wasserwirtschaft: eine hohe Stützmauer ist teuer und erscheint wegen Absturzgefahr als gefährlich, allerdings werden nur offen gelegte Gerinne die zum Projekt Hochwasserschutz passen, gefördert. Bei einer Verrohrung (Vorteil mehr Platz) gibt es daher keine Förderung. Die Zahlen werden vom Büro Adler gegenübergestellt, dann ist von der Gemeindevertretung zu entscheiden, welche Variante (Stützmauer, Verrohrung oder Minimalvariante) ausgeführt werden soll.
- Im Vorstand wurde ein Kooperationsbeitrag (Unterstützung für Regiogemeinden) für das Val Blue beschlossen.
- Regiositzung: Themen wie Regionale Vermarktung, Naturpark Rätikon, Amtsblatt der Zukunft wurden besprochen
- Jugend- u. Sport: das Beach Volleyball Turnier ist gut angekommen, leider haben sich nur wenige Schnifner Mannschaften daran beteiligt.

## 8. Allfälliges

Termine:

23.6.2016 Waldbrandübung

23.6.2016 Buchpräsentation Natur im Schatten

17.7.2016 Vorstandssitzung (vorgesehen)

21.9.2017 Öffentliche Veranstaltung „Verdichtetes Wohnen – Bodenpolitik“

Der Vorsitzende verliest eine Karte, mit der sich die Familie Häusle-Dörn für die Unterstützung bedankt.

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr.



Vorsitzender



Günter Berchtel  
Schriftführer